



Ostdeutsche Sparkassenstiftung  
gemeinsam mit der  
Sparkasse Altmark West

# Presse-Information

## **Weihnachtliche Vorfreude in der evangelischen Kirchengemeinde in Berge bei Gardelegen**

**Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkasse Altmark West ermöglichen die Sanierung der vorhandenen und Neuguss einer dritten Glocke**

**Berge, 18.12.2019.** Am Vormittag übergab Michael Ziche, Landrat des Altmarkkreises Salzwedel, gemeinsam mit Ulrich Böther, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Altmark West, eine Förderzusage für die Sanierung der vorhandenen Glocke inklusive Glockenstuhl und Neuguss einer dritten Glocke stellvertretend für den Gemeindevorstand an den Vorsitzenden Olaf Sturm und dessen Stellvertreterin Marlis Hildebrandt.

Michael Ziche unterstrich: „Die Kirchengemeinde setzt sich seit vielen Jahren aktiv für den Erhalt ihrer ‚Sixtinischen Kapelle der Altmark‘ ein.“ Ulrich Böther ergänzte: „Es ist uns als Sparkasse sehr wichtig, dass wir Kultur bewahren, die Identität mit der Region stärken und Menschen begeistern. Sparkasse und Stiftung tragen daher sehr gern zur lebendigen Bewahrung und Förderung der altmärkischen Kulturlandschaft bei.“

Olaf Sturm dankte der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie der Sparkasse Altmark West für die freundliche Unterstützung dieses Glockenprojektes. Das vollständige Geläut soll zu Ostern 2020 erklingen.

Die Kirchengemeinde Berge besaß drei wertvolle Bronzeglocken, die in den Jahren 1702, 1734 und 1746 gegossen wurden. Zwei dieser Glocken wurden im 1. Weltkrieg vernichtet. Nach dem 1. Weltkrieg wurde eine neue Bronzeglocke installiert. Die erste Glocke fiel dem 2. Weltkrieg zum Opfer. 1974 wurde in Berge die Glocke der entwidmeten Kirche von Weteritz bei Gardelegen eingebaut, sodass sich zurzeit im dreifächerigen Glockenstuhl zwei Bronzeglocken befinden. Die Kirchengemeinde Berge beabsichtigt nun, die Glocken als Dreiergeläut, wie es vor den beiden Weltkriegen bestand, wieder erklingen zu lassen.

Im ersten Schritt soll die vorhandene Glocke ausgebaut und die Aufhängung neu gegossen werden. Darüber hinaus sollen die Stahlträger der Glocken gegen Eichenjoche ausgetauscht und eine Glockensteuerung installiert werden. Der Guss der neuen Glocke ist am 4. April 2020 direkt vor der Kirche in Berge im Rahmen eines Glockenfestes geplant. Die Glockenweihe ist für den Folgetag vorgesehen.

Dass die Kirche den Einwohnern sehr am Herzen liegt, war nicht nur in den leuchtenden Augen der Anwesenden – vom Ortsbürgermeister Paul Berlin, über die Gemeindevorstandsmitglieder, den Jagdhornbläsern, der Frauensportgruppe, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Dorfverein, dem Männerchor bis hin zum Kindergarten – zu erkennen. Denn mehrmals im Jahr finden hier Konzerte statt, die auch viele Besucher nach Berge führen. So findet im Herbst jeweils die Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern großen Anklang. Kirchenführungen werden sehr gern von den Gästen angenommen. Die Kirche ist darüber hinaus ein Teil des Reformationsradweges. Eine Lutherrose wurde dort gepflanzt und eine Bank zum Verweilen aufgestellt. Im August 2020 wird der Berliner Domchor unter Leitung des Domkantors Dieter Brommann ein Konzert geben.

Durch die Berichterstattung sowohl in den konventionellen als auch in den sozialen Medien möchte die Gemeinde den vielen kleinen Orten mit ihren engagierten Einwohnern Mut machen, die ländliche Region noch attraktiver und lebenswerter zu gestalten.

### Zur Information

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ Die **Ostdeutsche Sparkassenstiftung** fördert in diesem Sinne seit 1996 Kunst, Kultur und Denkmalpflege. Die Stiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen.

Rund 2.200 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und selbst realisiert. Dafür standen nahezu 95 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung. Davon wurde allein im Land Sachsen-Anhalt für 473 Projekte eine Gesamtsumme von rund 21 Millionen Euro bereitgestellt.

Die **Sparkasse Altmark West** setzt sich als das größte Kreditinstitut im Altmarkkreis Salzwedel bereits seit 1843 aktiv für die Belange der Region und ihrer Bürger ein. Im Rahmen der Spenden- und Sponsoringtätigkeit werden jährlich rund 300.000 Euro für gemeinnützige Zwecke in unserem Landkreis zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der Mittel erfolgt vor allem in sozialen, sportlichen und kulturellen Bereichen.

Die Sparkassenorganisation ist der größte nicht-staatliche Kulturförderer in Deutschland.